



Vereinigung **T**echnischer Kader **S**chweizerischer **T**ransportunternehmungen
Association des cadres **T**echniques des entreprises **S**uisse de **T**ransport

Bericht des Präsidenten für das Jahr 2006

Der Vorstand hat sich im Verlauf des vergangenen Jahres zwei Mal getroffen, um die Vereinsgeschäfte abzuwickeln. Der TST hat folgende Anlässe organisiert:

Vom 18. bis 20. Mai 2006 fand die 84. Jahresversammlung in Montreux statt.

Am Freitag besichtigte die Gruppe Traktion, unterteilt in vier Untergruppen, den Standort Villeneuve von Bombardier, wo in den Werkhallen die Zürcher Cobras endmontiert werden. Um die Fahrzeuge vor der Auslieferung zu testen wurde ein meterspuriges Prüfgleis gebaut. Im Bahnhof Montreux konnte die automatische Waschanlage für ganze Zugkompositionen besucht werden. Das Mittagessen fand je nach Gruppeneinteilung an verschiedenen Standorten statt. Diejenigen, die Glück hatten waren am Mittag in der Einstellhalle der Museumsbahn Blonay – Chamby in einem eisenbahntechnisch historischen Ambiente. Der Besuch der MOB-Werkstätte in Chernex stand ebenfalls auf dem Programm.

Die Gruppe Infrastruktur besichtigte zuerst die neue Gleisstopfmaschine der Firma J. Müller AG im Bahnhof Vevey. Nach der Weiterfahrt nach Les Avants wurde die neue Fahrleitung präsentiert. Die Fahrt zum Mittagessen im Hotel Sonloup fand an Bord der Standseilbahn Les Avants-Sonloup statt, mit Besichtigung der technischen Anlagen dieser schon fast historischen Anlage. Am Nachmittag stand vor der Rückfahrt nach Montreux noch ein etwas verkürzter Besuch der Werkstätte Chernex auf dem Programm.

Am Abend trafen sich alle Gruppen im Bahnhof Montreux, wo man die Spurweiten 800, 1000 und 1435 mm antrifft, zum gemeinsamen Apero. In Europa sind neben Montreux nur noch in den Bahnhöfen Jenbach und La Tour-de-Carol drei verschiedenen Spurweiten anzutreffen. Der Samstag war wettermässig leider nicht sehr schön, so dass das unter freiem Himmel in Jaman geplante Apero und der Marsch von dort zum Rochers-de-Naye nicht wie geplant durchgeführt werden konnten. Dafür war die Stimmung auf dem Rochers-de-Naye sehr gut, wo wir die Murmeltiere beobachten konnten. Im Panorama-Restaurant konnten wir leider nur das Essen geniessen, denn dichter Nebel verunmöglichte die Aussicht auf die sonst wunderschöne Aussicht. Ich möchte der Direktion der MOB-Gruppe sowie Jean-Marc-Forclaz und seinem Team für die perfekte Organisation bestens danken.



Probefahrt einer Cobra im
Werkgelände von Bombardier AG in
Villeneuve (Th. Stolz)



Vereinigung **T**echnischer Kader **S**chweizerischer **T**ransportunternehmen
Association des cadres **T**echniques des entreprises **S**uisses de **T**ransport



Ehemalige Dampflokomotive
Nummer 6 Bière – Apples –
Morges, die für die Shuttle-Fahrten
eingesetzt wurde (Th. Stolz).



Ehemaliger MOB-Triebwagen der
Museumsbahn Blonay – Chamby,
der für die Shuttle-Fahrten
eingesetzt wurde (Th. Stolz).



Besichtigung Gleisstopmaschine
der Firma J. Müller AG im Bahnhof
Vevey (K. Weinberger)



Vereinigung **T**echnischer Kader **S**chweizerischer **T**ransportunternehmen
Association des cadres **T**echniques des entreprises **S**uisses de **T**ransport

Am 6. Juli präsentierten uns die SBB und der Hersteller Siemens die neuen Doppelstocktriebzüge RABe 514. Nach einer theoretischen Einführung bei Siemens in Wallisellen fuhren wir mit einer Komposition nach Islikon zum Mittagessen und dann in die Unterhaltsanlage Oberwinterthur, wo die neue Komposition auch im Detail besichtigt werden konnte. Rund 100 Teilnehmer haben an dieser Fachtagung teilgenommen. Der Dank geht an die SBB, an Siemens und an unseren Organisator Felix Hasler.



Neuer
Doppelstocktriebwagen von
Siemens für die Zürcher S-
Bahn (Th. Stolz).

Vom 5. bis 8. Oktober fand die Auslandsexkursion nach Bayern statt. Die Anreise nach Garmisch-Partenkirchen erfolgte über den Arlberg und Innsbruck. Eine kleine Gruppe benutzte den Aufenthalt in Innsbruck um schnell nach Brenner und zurück zu fahren. Sie wurde auf der Hin- wie der Rückfahrt mit einer Führerstandsfahrt belohnt. Am Freitag präsentierte uns Rainer Weber seine neuen Zahnradtriebwagen. Vor der Einfahrt in den Tunnel präsentierte uns Siemens die zukünftige Gleichrichterstation Riffelriss und spendierte den Apero. Mittag- wie Nachtessen fanden bei schönstem Wetter auf der Zugspitze statt. Der Samstag war weniger eisenbahntechnisch dafür technisch sehr interessant, denn wir besichtigten das rund 80 Jahre alte Wasserkraftwerk am Walchensee, das auch Bahnstrom produziert. Der Führer konnte auch die komplizierten Fragen gewisser Teilnehmer beantworten. Am eindrucklichsten war der Besuch im Wasserschloss. Wir erlebten das Zuschalten einer Turbine, welche eine Absenkung des Wasserspiegels um rund 7 Meter in einer Minute zu Folge hatte was etwa 4000 bis 5000 Kubikmeter entspricht. Dann lief das Wasser vom Zulaufkanal her wieder ein und der Anstieg um 7 Meter erfolgte wieder in einer Minute. Die Rückreise am Sonntag über Reutte im Tirol nach Lindau war durch eine längere Busfahrt wegen Gleisbauarbeiten zwischen Kempten nach Immenstadt bereichert. Den krönenden Abschluss bildete das Mittagessen auf dem Schiff Altenrhein, das Felix speziell für uns gechartert hatte. Auch hier haben die Organisatoren ganze Arbeit geleistet.



Vereinigung **T**echnischer Kader **S**chweizerischer **T**ransportunternehmungen
Association des cadres **T**echniques des entreprises **S**uisse de **T**ransport



Neuer Zahnradtriebwagen von Stadler in Riffelriss vor der Einfahrt in den Tunnel zur Zugspitze (Th. Stolz).



Das Kraftwerk Walchensee vom Wasserschloss aus gesehen (M. Bosshard).

Am 11 Oktober 2006 trafen sich die Romands bei MBC in Bière zum traditionellen Herbstausflug. In Gruppen konnten die Eisenbahnwerkstätte in Bière, die neue Infrastruktur im Bahnhof Ballens und der Verlad von Zuckerrüben auf offener Strecke besichtigt werden,



Verlad von Zuckerrüben auf offener Strecke bei MBC Bière-Apples-Morges (P. Moser)